

Bericht über die dritte Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes Deutscher Uhrmacher (Einheitsverband) E. V.

Am 4. Mai fand die Prüfung in den Räumen der Gesellschaft der Freunde in Leipzig, Talstraße 2, statt. Erschienen waren für den Zentralverband die Herren Linnartz (Köln), Sackmann (Altona), Böckle (Hannover), Firl (Erfurt) und Tonagel (Perleberg); für die Gesellschaft der Freunde die Herren Magdeburg, Freygang, Gebser, Herrmann, Horrmann, Rothe, Schmidt, Schönfeld, Naumann (sämtlich aus Leipzig), Krug (Luckenau), Prell (Gera) und Schreck (Lehrer an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte).

Herr Magdeburg gedachte des am 28. April 1923 verstorbenen Kollegen E. Schneider (Leipzig), der dem Prüfungsausschuß der Gesellschaft der Freunde angehörte und mit reger Teilnahme in den vorhergegangenen Jahren an den Arbeiten teilgenommen hatte. Ferner wurde des von einem Mißgeschick betroffenen Kollegen Walter Scheibe gedacht, der sich einer schweren Operation unterziehen mußte und an der Prüfung nicht teilnehmen konnte. An seiner Stelle wurde Herr Linnartz (Köln) der Vorsitz bei der Prüfung übertragen.

Es waren 112 Arbeiten eingegangen, die sich wie folgt verteilten: erstes Lehrjahr 37, zweites Lehrjahr 19, drittes Lehrjahr 42, viertes Lehrjahr 14. Dazu kommen noch neun Extraarbeiten, die den Prüfungsbedingungen nicht entsprachen. Diese neun Arbeiten waren von der Prüfung des Zentralverbandes zwar ausgeschlossen, sie sind aber dann in einer Sonderprüfung bewertet worden. Die Gesellschaft der Freunde, die für die besten Arbeiten auch Preise ausgeworfen hatte, wurde beauftragt, die Zeugnisse der außer Wettbewerb zugelassenen Arbeiten auszustellen.

Die Bewertung geschah nach Lehrjahren in vier Gruppen. In jeder Gruppe arbeiteten vier bis fünf Herren als Preisrichter. Die Bewertung geschieht nach dem Zehnerpunktsystem, und zwar nach drei Gesichtspunkten: 1. erster Eindruck, 2. Genauigkeit der Maße, 3. Ausführung und Vollendung. Jeder Preisrichter summiert diese drei Punktbewertungen, teilt diese Summe durch drei und gibt das Resultat dem Obmann, der wiederum die abgegebenen Punktbewertungen summiert und durch die Zahl der Preisrichter teilt. Die Prüfung und Bewertung der eingesandten Arbeiten wurde mit peinlichster Sorgfalt und Genauigkeit gehandhabt. Die Preisrichtergruppen waren so zusammengestellt, daß

a) in jeder Gruppe Prüfungsmeister des Zentralverbandes und der Gesellschaft der Freunde vertreten waren;

b) kein Prüfungsmeister in einer Gruppe prüft, in der einer seiner Lehrlinge beteiligt war;

c) in jeder Gruppe Fachlehrer und Praktiker vertreten waren.

Nach Schluß der Gruppenprüfungen traten die Herren Preisrichter zu einer besonderen Beratung zusammen, in der die Vorschläge, die dem Vorstand des Zentralverbandes für die Prämierung gemacht werden sollten, festgestellt wurden. Auf Vorschlag der Kommission sind vom Zentralverband die in der am Schluß folgenden Liste aufgeführten Arbeiten prämiert worden.

Liste der prämierten Sonderarbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl	Preis
Walter Prendel	Edm. Schreiber (Groitzsch)	7,3	Freistelle d. Uhrm.-Schule Glashütte Bücherpreis
H. Wassermann	Ed. Schreiber (Groitzsch)	5,97	
H. Wassermann	Ed. Schreiber (Groitzsch)	5,82	
Hans Ehrhardt	K. Ehrhardt (Froburg Sa.)	5,32	

Nach der in der Einladung zur Lehrlingsarbeitenprüfung erfolgten Bekanntmachung erhält das Diplom des Zentralverbandes ein Lehrling, der mindestens 6 Punkte erhalten hat. Hat er die letztere Bedingung nicht erfüllt, so erhält er die I. Auszeichnung. Die Lehrlinge im ersten bis dritten Lehrjahre erhalten für 9 bis 10 Punkte die I. und die Lehrlinge des ersten bis vierten Lehrjahres für 7 bis 8 Punkte die II. Auszeichnung. Außer den prämierten Arbeiten wurden weiter eingesandt folgende

Prüfungskommission des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband).

J. Linnartz.

Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe.

Paul Magdeburg.

sehr gute Arbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl
Hans Wolf	Fritz Möhrle (Stuttgart)	6,41
Adolf Schaper	L. Krieger & Sohn (Bremen)	6,17
August Lange	L. Zimmermann (Dortmund-Brakel)	6,17
Richard Dietsch	Otto Dietsch (Euskirchen i. Rhld.)	6,83
Ludwig Nitz	L. G. Nitz (Hannover-L.)	6,83
Fritz Glas	Gustav Tittel (Leipzig)	6,83
Paul Dietsch	Otto Dietsch (Euskirchen i. Rhld.)	6,75
Willi Schultz	Otto Wege (Demmin)	6,17
Otto Kannegieser	Johannes Tiersch (Freyburg)	6,6
Otto Bauhuis	Heinr. Horsten (Hüls b. Krefeld)	6,53
Christine Peters	Eduard Stärke (Rotthausen i. Rhld.)	6,4

Die zur Prämierung vorgeschlagenen Arbeiten wurden zur Reichstagung in Dresden ausgestellt. Mit der Einrichtung dieser Ausstellung wurde in Vertretung des erkrankten Herrn Scheibe Herr Naumann beauftragt. Den Lehrmeistern wird bei der Rücksendung nur die erreichte Punktzahl mitgeteilt, die Ausstellung der Diplome, Auszeichnungen und die Vergebung der Geldpreise bleibt dem Zentralverband vorbehalten.

Liste der prämierten Arbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl	Preis
Viertes Lehrjahr			
Karl Schaefer	Konrad Kitzky (Altona)	10	Dipl. u. 15 000 M.
Hermann Linfert	Karl Geißler (Köln)	10	Dipl. u. 15 000 M.
Herbert Willam	Friedr. Kreutz (Allenstein)	9,6	Dipl. u. 12 000 M.
Albert Ade	Albert Ade (Kempten)	8,2	II. Ausz. u. 7500 M.
Kurt Detlefsen	C. Schreiber (Könnern a. S.)	7,5	II. Ausz. u. 5000 M.
Heinr. Holzeller	Otto Wege (Demmin)	7,47	II. Ausz. u. 5000 M.
Josef Goldberg	Paul Kreßner (Zwickau)	7	II. Ausz. u. 5000 M.
Drittes Lehrjahr			
Alfred Evermann	Konrad Kitzky (Altona)	8,83	II. Ausz. u. 7500 M.
Richard Ziege	B. Carstens (Jever i. O.)	7,92	II. Ausz. u. 5000 M.
Harald Stegemann	Martin Stegemann, i. Fa. Harald Heldt (Lübeck)	7,67	II. Ausz. u. 5000 M.
Herbert Laas	Walter Scheibe (Leipzig)	7,58	II. Ausz. u. 5000 M.
Herm. Thumann	Johannes Thumann (Oberndorf, Bez. Hamburg)	7,42	II. Ausz. u. 5000 M.
Kurt Lubeseder	Martin Stegemann, i. Fa. Harald Heldt (Lübeck)	7,25	II. Ausz. u. 5000 M.
Zweites Lehrjahr			
Kurt Hintze	Bruno Beist (Magdeburg)	9	I. Ausz. u. 12000 M.
Bruno Rüdiger	Rich. Lorenz (Eibau i. Sa.)	8,83	II. Ausz. u. 7500 M.
Otto Schmieder	Franz Frommer (Oberndorf a. N.)	8,25	II. Ausz. u. 7500 M.
Fritz Wittig	Otto Opitz (Gera)	8,25	II. Ausz. u. 7500 M.
Rudolf Jentsch	Br. Jentsch (Elsterwerda)	8	II. Ausz. u. 7500 M.
Herbert Betzler	H. Betzler (Altenböge i. W.)	7,5	II. Ausz. u. 5000 M.
Herb. Weißflog	E. Bergmann (Schwarzenberg i. Sa.)	7,33	II. Ausz. u. 5000 M.
Erstes Lehrjahr			
Heinz Holland	Oswald Firl (Erfurt)	10	I. Ausz. u. 12000 M.
Bruno Schulz	F. Kreutz (Allenstein, Ostpr.)	9,67	I. Ausz. u. 8000 M.
Fritz Segelke	F. Rausche (Bremervörde)	9,58	I. Ausz. u. 8000 M.
Ernst Westphal	W. Möller (Hamburg)	9,33	I. Ausz. u. 8000 M.
Harro Sandvoß	Friedr. Hahn (Hannover)	9,67	II. Ausz. u. 6000 M.
Hans Jendritzki	J. Jendritzky (Neuhaldensleben)	8,03	II. Ausz. u. 6000 M.
Ernst Arlt	Karl Jönsson (Schöneberg-Berlin)	7,83	II. Ausz. u. 5000 M.
Adolf Philipp	Jul. Philipp (Gießen)	7,75	II. Ausz. u. 5000 M.
Philipp Gensler	Leo Gensler (Brückena u. i. Bayern)	7,75	II. Ausz. u. 5000 M.

Der Prüfungsausschuß spricht der Firma Rudolf Flume für die große Preisspende und den Herren, die einzelne Beträge stifteten, besonderen Dank aus.